



MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

LEIPZIG, DEN 26. VII. 10.  
KURZESTR. 7

Diktat.

Lieber und verehrter Herr Doktor !

Ich danke Ihnen sehr für Ihren gestrigen Brief und dafür, dass Sie bei dem Buch des Herrn von Lukács in erster Linie an uns gedacht haben. Aber leider muss ich Ihnen sagen, dass es mir ganz unmöglich ist, den Verlag der deutschen Ausgabe des Buches zu übernehmen. Einmal liegen Essay-Bücher überhaupt unserem Verlage ziemlich fern, dann aber sind wir so ausserordentlich stark in Anspruch genommen, dass ich zu unseren Lasten eine neue beim besten Willen nicht übernehmen kann. Ich denke dabei nicht nur an die finanzielle Seite, sondern vor allem auch daran, dass jedes neue Buch neue Arbeit und Kräfte erfordert. Zürnen Sie mir daher nicht, wenn ich nein sage und Ihnen das Manuskript

LEIPZIG, DEN 26. VII. 1901.

MTA FIL. INT.  
Lukas Arc.



hier mit nochmaligem herzlichem Dank zurückgebe.  
Inzwischen habe ich auch den Brief betreffend  
Walter Scott erhalten und sogleich die alten  
Uebertragungen suchen lassen. Hoffentlich haben  
wir damit bald Erfolg.

Mit herzlichem Grüßen

stets der Ihrige